

Kurzporträts aus der Innenstadt

Hier stellen wir Ihnen Adressen
rund um die Lindenallee vor.

... Seite 2

Wir bilden aus

Unternehmen informieren über
ihre Ausbildungsangebote.

... Seite 3

Das Polizeirevier Eisenhüttenstadt

... steht den Bürgerinnen
und Bürgern rund um die
Uhr und 365 Tage im Jahr
zur Verfügung.

... Seite 4

Eisenhüttenstadt und Saarlouis

Das 30-jährige Jubiläum
der Städtepartnerschaft.

... Seite 5

15 Jahre Schulstandort

Die Otto-Buchwitz-Schule feiert
am 19.05.2016 ein Jubiläum.

... Seite 5

Eisenhüttenstädter Geschichten

Gemeinsam mit Ihnen erinnern
wir an fast vergessene Ge-
schichten aus 65 Jahren Leben
in dieser Stadt.

... Seite 6

Wohnverbund für Flüchtlinge

Die Caritas setzt sich für alle
Menschen ein, die besondere
Unterstützung benötigen.

... Seite 6

Am Kanal/ Am Trockendock

Wir stellen Ihnen Straßen aus
Eisenhüttenstadt vor.

... Seite 7

Informationen, Termine, Tipps, Aktionen

... Seite 8



Foto: Ulrich Gerwin

Jubiläum

125 Jahre Oder-Spree-Kanal



von Michael Reh, Bereich Wirt-
schafts- u. Beschäftigungsförde-
rung der Stadt Eisenhüttenstadt

Am 1. Mai 2016 wird der Oder-Spree-Kanal 125 Jahre alt. Da der Geburtstag dieser Bundeswasserstraße beim Bund selbst keine Würdigung erfährt, finden nun aus der Region heraus auf breiter Ebene Aktivitäten statt. Eingebettet in einen Jahreskanon von Veranstaltungen entlang des gesamten Oder-Spree-Kanals gibt in Eisenhüttenstadt vom 14. bis 16. Mai das XIII. Kanalfest den Auftakt. Dort wird unter anderem eine Wanderausstellung und ein Film zur historischen Entwicklung der Wasserstraße zu sehen sein.

Aber nicht nur der Kanal hat Geburtstag – in Eisenhüttenstadt wird zusammen mit dem Oder-Spree-Kanal auch der Mielenzhafen 125 Jahre alt. Er ist heute Heimathafen des Motoryachtclubs Eisenhüttenstadt e.V. Dieser veranstaltet am 16. Juli ein Hafenfest mit Tag der offenen Tür. An diesem Tag findet auch der Zieleinlauf einer Orientierungsfahrt auf dem Oder-Spree-Kanal, welche ihren Start im Rahmen des Skippertreffens des Landesverbandes Motorbootsport Brandenburg e.V. am Tiefen See in Potsdam hat, statt. Schließlich wird es im Rahmen des 20. Fürstenberger Brückenfestes am 20. August einen Tag der offenen Tür auf der Zwillingsschachtschleuse Eisenhüttenstadt geben. Das deutsch-pol-

nische Fahrgastschiff „Zefir“ wird an diesem Tag Schleusenfahrten ab/an Anlegestelle Bollwerk durchführen. Ein Faltblatt mit der Gesamtübersicht aller Veranstaltungen im Festjahr 125 Jahre Oder-Spree-Kanal liegt in der Tourist-Information beim Tourismusverein Oder-Region Eisenhüttenstadt e.V. (TOR e.V.) in der Lindenallee 25 aus. Anlässlich des Jubiläums gibt es dort nun auch erstmals eine Broschüre, welche für Gäste und Einheimische die großen und kleinen Sehenswürdigkeiten Eisenhüttenstadts vom Wasser aus erläutert.



Kurzportraits aus der Innenstadt

Ab 1959 eröffneten die ersten Geschäfte in der Eisenhüttenstädter Magistrale. In unserer Serie stellen wir Ihnen an dieser Stelle Händler, Dienstleister und Unternehmen rund um die Lindenallee vor. Für diese Ausgabe haben wir Olaf Weyer in der Fahrschule Weyer und Anja Konnegen in „Kosmetik und Wohlfühlen“ besucht.

Frau Konnegen, Sie sind mit Herz und Seele Kosmetikerin. Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Ich wollte einen Beruf erlernen, in dem man in direktem Umgang und Kontakt mit Menschen arbeitet, einen Beruf, der vielseitig ist und mir genügend Freiraum für Kreativität lässt. So entschied ich mich 1987 für eine Ausbildung zur Kosmetikerin. Ich lernte im DLK Ausbildungsbetrieb Eisenhüttenstadt und an der medizinischen Fachschule in Halle. Nach fast dreißig Jahren kann ich sagen, ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Mein Beruf er-

füllt mich und es macht mir sehr viel Spaß auf die Bedürfnisse meiner Kundschaft einzugehen und helfen zu können. Es ist faszinierend zu sehen, was man mit den richtigen Behandlungen erreichen kann.

Vor kurzem eröffnete Ihr neues Geschäft in der Saarlouiser Straße, neben der Gaststätte „Rose“. Was bieten Sie Ihren Kunden in den neuen Räumen? Was sind die aktuellen Trends im Frühling?

Um als Kosmetikerin meine eigenen Vorstellungen von dieser Arbeit umzusetzen, entschied ich mich für die berufliche Selbstständigkeit. Im August 2014 eröffnete das „Kosmetik und Wohlfühlen“. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, zogen wir Anfang dieses Jahres in größere Geschäftsräume. Hier bieten wir unseren Kunden in neuen, hellen Räumen eine angenehme, wohltuende Atmosphäre für die vielfältigen Behandlungen aus unserem breiten Angebot von klassischer Kosmetik bis zu Wohlfühlbehandlungen.

Herr Weyer, seit wann betreiben Sie Ihre eigene Fahrschule? Haben Sie sich bewusst für den Standort in der Lindenallee entschieden?

Als selbstständiger Fahrlehrer arbeite ich seit 1993. Unsere Räume hatten wir damals in der Karl-Marx-Straße. Im Zuge von Abrissmaßnahmen mussten wir jedoch umziehen und fanden vor neun Jahren unser neues Domizil hier in der Lindenallee. Ausschlaggebend war u.a. die zentrale Lage und gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und ganz besonders die sehr gute Zusammenarbeit mit unserem Vermieter, Herrn Tuchen.

Was bieten Sie Ihren Kunden?

Wir bieten eine kompetente Ausbildung in Theorie und Praxis, einen seriösen, zielgerichteten Unterricht in einer lockeren und freundlichen Atmosphäre. Jeder Fahrschüler erhält die Ausbildung und Hilfe, die er braucht. Wir bilden in den Klassen Zweirad/Mofa, M, A1, A2, A sowie PKW B und BE aus. Für jede Klasse haben wir ein entsprechendes Fahrzeug jederzeit zur Verfügung. Das gilt übrigens auch für Führerscheine im land- oder forstwirtschaftlichen Verkehr. Für den Traktor-Führerschein bieten wir den kompletten Lehrgang mit unserem eigenen Fahrzeug an. Neu im Ausbildungsprogramm sind die LKW-Führerscheinklassen. Hier kooperieren wir mit der Fahrschule mit Herz, Walko Lehmann, in Guben.

Seit über 20 Jahren sind Sie Fahrlehrer aus Leidenschaft. Wie würden Sie Ihre Philosophie beschreiben?

Die Zufriedenheit jedes einzelnen Kunden ist mir wichtig. Das hat

Voll im Trend liegt momentan im Frühjahr die Enthaarung mit Zuckerpaste, das sogenannte Sugaring. Außerdem sehr gefragt ist Wimpernserum, welches das natürliche Wimpernwachstum anregt.

Wie wählen Sie die Produkte aus, die Sie verwenden?

Wir verwenden und empfehlen nur Produkte, die wir selbst getestet haben und von denen wir überzeugt sind. Wir legen Wert auf reizarme naturbelassene Kosmetik ohne Tierversuche, die auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, keine Paraffine oder Farbstoffe enthält und weitestgehend auf Konservierungsstoffe verzichtet.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Mit unseren neuen Geschäftsräumen und der zentralen Lage sind wir sehr zufrieden. Besonders die positive Resonanz unserer Kunden spornt uns an und zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind. Persönlich wünsche ich mir, in kommunalpolitische Entscheidungen beispielsweise bezüglich des Einzelhandels mit einbezogen zu werden.

Kosmetik und Wohlfühlen

Saarlouiser Straße 39
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 7743046
E-Mail: anja.konnegen@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
u. n. Vereinbarung sowie
Termine für Hausbesuche möglich



offis Tipp:

Im Kosmetik und Wohlfühlen ist der Name Programm:

Ob Sie eine klassische Körpermassage bevorzugen oder bei traditionellen ganzheitlichen Wohlfühlmassagen (Lomi Lomi, Ayurveda, Hot Stone) entspannen wollen. Ein Besuch lohnt sich immer. Kommen Sie zum Selbstverwöhnen oder verschenken Sie einen Wertgutschein.

sich herumgesprochen. Inzwischen unterrichte ich auch etliche Kinder meiner ehemaligen Fahrschüler. Ich lege großen Wert auf eine gute und ehrliche Ausbildung. Wir stellen hohe Anforderungen an den Lernwillen unserer Fahrschüler, damit diese lernen sich zu fordern. Gegenseitiger Respekt, Vertrauen und Verständnis sind da wichtig.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

EKO Stahl hat in Eisenhüttenstadt Tradition und ist gleichzeitig auch die Zukunft der Stadt. Ich hoffe, dass es trotz der angespannten Lage in der Stahlbranche auch wei-

terhin gelingen wird, Arbeitsplätze zu erhalten und Jugendlichen ausreichend berufliche Perspektiven in Eisenhüttenstadt zu bieten.

Fahrschule Olaf Weyer

Lindenallee 30
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 419970
Mobil: 0173 2162036
E-Mail: fs-weyer@t-online.de
Internet: <http://www.fs-weyer.de>

Bürozeiten:

Mo. + Do. 11:00 – 17:00 Uhr
Di. + Mi. 11:00 – 16:00 Uhr
und individuell nach Absprache



offis Tipp:

Führerschein mit 17!

Mit der Teilnahme am „Begleiteten Fahren ab 17“ wurde das Mindestalter für den Führerscheinwerb der Klassen B und BE auf 17 Jahre gesenkt. Nach bestandener Prüfung darfst du bereits mit 17 Jahren Auto fahren, allerdings nur mit einem Begleiter. Bereits 6 Monate vor Vollendung des 17. Lebensjahres kannst Du dich in der Fahrschule Weyer zur Fahrausbildung anmelden.



Time for changes

Wer, wenn nicht wir? Wann, wenn nicht jetzt?

von Martina Weiher, IB Berlin-Brandenburg gGmbH –
Betrieb Brandenburg Südost, Standortkoordinatorin Eisenhüttenstadt



**Internationaler Bund
IB Berlin-Brandenburg gGmbH**



Eine umfassende Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt ab Klasse 7 ist ein fester Bestandteil im Schulprofil der Otto-Buchwitz-Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen. Der Internationale Bund und die Otto-Buchwitz-Schule arbeiten seit Jahren in vielfältiger Weise bei der Berufsorientierung und -vorbereitung zusammen. Zu Beginn des Jahres startete ein weiterer Teil des INISEK-Programms, das beide Einrichtungen in Kooperation umsetzen. Die „Initiative Sekundarstufe I“ ist ein ESF-gefördertes Projekt des Landes Brandenburg. Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, sich in noch ungewohnten und herausfordernden Situationen zu bewähren, Teamarbeit zu erleben und Toleranz zu üben.

25 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 und 9 absolvierten in klassenübergreifenden Teams ein Projekt, das soziales und gruppendynamisches Training zum Inhalt hatte. Unter Anleitung arbeiteten die Schüler in drei Arbeitsgruppen. Es wurden Sitzmöbel aus Paletten gebaut, die zukünftig auf dem Schulhof stehen werden. In ihren sehr unterschiedlichen Aufgaben, die der Arbeit in einem kleinen Betrieb ähnelten, wur-

den sie mit verschiedenen Situationen und Anforderungen konfrontiert. Während eine Gruppe an den Möbeln baute, dem so genannten Werkstatt-Team, sorg-

te das Versorgungs-Team für das leibliche Wohl aller und war somit für die gute Stimmung an allen Arbeitstagen zuständig.

Das Controlling-Team hatte die Aufgabe, das Projekt zu überwachen. Sie wachten über den Zeitplan der Gruppen und hielten die Atmosphäre in allen Bereichen im Bild fest. Mit Stolz können die Schüler auf die sichtbaren Ergebnisse zeigen. Die Ausbildung sozialer Kompetenzen bildet neben der Entwicklung kognitiver Fähigkeiten eine Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Beginn und die Absolvierung einer beruflichen Ausbildung.

Der Internationale Bund beglückwünscht die Schule zu ihrem Jubiläum – 15 Jahre Schulstandort „An der Schleuse“ – und die Akteure der Klassen 8 und 9 zu diesem tollen Ergebnis. Allen Schülern wünschen wir viel Freude auf dem neu gestalteten Schulhof.

Die Initiative Sekundarstufe I (INISEK) wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. ■■■



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds
Investition in Ihre Zukunft



Zukunft & Perspektiven

Wir bilden aus

vom offis-Team

Ausbildung ist ein wichtiges Thema, denn durch Ausbildung sichern sich Unternehmen ihren zukünftigen Fachkräftebedarf und bieten Jugendlichen eine Zukunft in Eisenhüttenstadt und in der Region. In unserer Serie stellen Unternehmen ihre Ausbildungsangebote vor.

Heute:

**Klosterbrauerei
Neuzelle GmbH**



Die Klosterbrauerei Neuzelle ist eine der ältesten familienbetriebenen Brauereien im Land Brandenburg. Ganz im Sinne alter Mönchsbraukunst entstehen in den Gemäuern des historischen Backsteingebäudes einzigartige Qualitätsbiere aus Liebe zur Tradition und mit Mut zur Innovation.

Dass sich Brautradition und modernes Bierbrauen nicht ausschließen, zeigen die Neuzeller Bierbrauer täglich bei der Herstellung ihrer Bierspezialitäten. Ebenso wie die klösterlichen Urväter der Brauerei vor über 600 Jahren erproben und kreieren sie auf Basis alter Rezepturen und mit Ehrfurcht vor den natürlichen Rohstoffen neue Bierideen und setzen diese immer wieder in ungewöhnlichen Produkten um. Tradition und Moderne gekonnt zu verbinden, das bedeutet auch,

Marktplatz Innenstadt

Erfahrungen weiterzugeben und junge Menschen auszubilden. Etwa ein Viertel der Belegschaft der Klosterbrauerei sind Auszubildende.

Ausbildungsberufe:

Junge Brauer und Mälzer können hier dem Braumeister über die Schulter schauen und die handwerkliche Kunst des Bierbrauens vom Malen des Getreides über die Herstellung der Würze sowie über das Gären und Lagern des Bieres bis hin zum Abfüllprozess erlernen. Neugierig, wie aus Malz, Wasser, Hopfen und Hefe ein beliebtes Kulturgut hergestellt wird?

- Brauer/-in
- Mälzer/-in

Zusammenarbeiten mit unserem Team für weltweiten Export, mit coolen Programmierern und innovativen Designern? Verkauf, Vertrieb und Marketing einmaliger Craft-Biere, die von handwerklichen Spitzenbrauern erschaffen werden, auch per Internetversand und mit Youtube-Film-Team?

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Anforderungen:

- Schulabschluss: Mittlere Reife
- gute bis sehr gute Vorkenntnisse im entsprechenden Bereich
- PC-Kenntnisse
- Interesse an/Bereitschaft zur Teamarbeit
- Verantwortungsvoller Umgang mit Rohstoffen und Lebensmitteln



**Klosterbrauerei
Neuzelle GmbH**

Brauhausplatz 1, 15898 Neuzelle
Telefon: 033652 81 00
Telefax: 033652 81 070
E-Mail: fritsche@klosterbrauerei.com
Internet: www.klosterbrauerei.com



Rund um die Uhr

Das Polizeirevier Eisenhüttenstadt



von Polizeioberkommissar
Bernd Böttcher, Polizeiinspektion
Oder-Spree/Frankfurt (Oder)



POLIZEI
Brandenburg

Das Polizeirevier Eisenhüttenstadt befindet sich in der Diehloer Straße 60 und gehört, wie die Reviere in Frankfurt (Oder), Fürstenwalde/Spree und Erkner, zur Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder). Es steht den Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung.

In Notfällen wählen Sie bitte immer die 110!

Das Polizeirevier wird geleitet vom Polizeihauptkommissar Klaus-Dieter Gutsche und seinem Stellvertreter, Polizeihauptkommissar Hans-Jürgen Kopp.

Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten im Wach- und Wechseldienst sind im Schichtdienst tätig und für das Stadtgebiet von Eisenhüttenstadt und Beeskow sowie für die Ämter Schlaubetal, Brieskow-Finkenheerd, Neuzelle und Friedland zuständig. Im operativen Streifendienst sind sie die Ersten, wenn

es heißt Unfälle aufzunehmen oder an Tatorten wie zum Beispiel bei Einbrüchen Anzeigen zu fertigen. Sie kümmern sich ebenso um die Schlichtung von Auseinandersetzungen jeglicher Art und um die Beendigung von ruhestörendem Lärm.

Die Kolleginnen und Kollegen des Wach- und Wechseldienstes erhalten ihre Aufträge und Einsatzorte vor allem aus der Leit- und Einsatzzentrale des Polizeipräsidiums in Potsdam und werden von einem Dienstgruppenleiter aus der Polizeiinspektion in Fürstenwalde geführt, der für alle operativen Streifenbeamten im Bereich der Polizeiinspektion verantwortlich zeichnet.

Die Revierpolizistinnen und Revierpolizisten haben ihren Sitz ebenfalls in der Diehloer Straße, sind aber meist in ihren Bereichen vor Ort unterwegs. Sie sind das direkte Bindeglied zwischen den Bürgern und der Polizei und Ansprechpartner für öffentliche Institutionen und Einrichtungen. Auch sie nehmen Anzeigen auf, kümmern sich um die öffentliche Ordnung und Sicherheit und beraten die Einwohnerinnen und Einwohner zu polizeilich relevanten Themen. Die Sicherung der Schulwege für die jüngsten Verkehrsteilnehmer gehört ebenso zu ihren Aufgaben wie die Absicherung von Veranstaltungen.

Die Kriminalpolizei hat auch ihr Domizil im Gebäude des Polizeireviers. Hier bearbeiten Kriminalistinnen und Kriminalisten einfache bis mittlere Ermittlungsverfahren. Sie



vernehmen Zeugen und Beschuldigte und geben die Ermittlungsverfahren nach Beendigung der kriminalistischen Ermittlungen an die zuständige Staatsanwaltschaft ab. Die Kriminalpolizei in Eisenhüttenstadt untersteht dem Leiter der Kriminalpolizei der Polizeiinspektion in Fürstenwalde/Spree.

„Vorbeugen ist besser als Heilen!“

Polizeibeamte aus dem Bereich der Prävention kümmern sich unter anderem um die Verkehrserziehung in den Grundschulen. Gegenwärtig werden hier die Fahrradprüfungen in den 4. Klassen abgenommen. Nach einem theoretischen Test erfolgt eine praktische Fahrprüfung im öffentlichen Verkehrsraum. Das heißt, die Schülerinnen und Schüler stellen unter Beweis, dass sie sich sicher auf öffentlichen Straßen mit dem Fahrrad fortbewegen können.

Nicht nur die Jüngsten stehen im Fokus der Verkehrsprävention. Ein breites Angebot richtet sich an die älteren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer.

Ein weiteres Gebiet, auf dem unsere Kolleginnen und Kollegen tätig sind, ist die Kriminalprävention. Hier werden wichtige Tipps und Hinweise

gegeben, wie Eigenheime, Wohnungen und Bungalows vor Einbrechern geschützt werden können. In vielen Veranstaltungen werden die Bürgerinnen und Bürger darüber aufgeklärt, wie sie ihr Eigentum schützen können. Es werden Vorgehensweisen vorgestellt, wie Langfinger versuchen, an das Eigentum ihrer „Opfer“ zu gelangen. Darüber hinaus informiert die Polizei, wie man sich vor Betrugsstraftaten, hier insbesondere vor dem sogenannten „Enkeltrick“, schützen kann.

Sie sehen, liebe Bürgerinnen und Bürger, das Polizeirevier Eisenhüttenstadt deckt die gesamte Bandbreite der polizeilichen Aufgaben ab. Wenden Sie sich mit all Ihren Fragen und Problemen an uns, an Ihre Polizei in Eisenhüttenstadt.

Im digitalen Zeitalter ist die Polizei des Landes Brandenburg auch im Netz zu finden. Besuchen Sie uns im Internet, auf Facebook oder Twitter:

- www.polizei.brandenburg.de
- www.facebook.com/polizeibrandenburg
- www.twitter.com/fhpolbb

Neben den Bediensteten des Polizeireviers haben auch Beamte der Wasserschutzpolizei und der Bundespolizei Räume in dem Gebäude. ■■■

Begegnungsstätte der GeWi

Veranstaltungstipps

vom offis

GeWi
Eisenhüttenstadt

Die GeWi Begegnungsstätte in der Alten Ladenstraße 11 ist inzwischen ein beliebter Anlaufpunkt für Mieter und Gäste. Zu diesen Veranstaltungen der kommenden Wochen sind Sie herzlich eingeladen:

- | | | |
|----------|-------------------|---|
| 18. Mai | 10:00 – 12:00 Uhr | Fragen und Antworten rund ums Bankkonto, (Vertreter der Commerzbank) |
| 25. Mai | 10:00 – 12:00 Uhr | Blüten häkeln mit Frau Kahlisch (Kreativ-Oase) |
| 1. Juni | 10:00 – 12:00 Uhr | Reiseberichte |
| 8. Juni | 10:00 – 12:00 Uhr | Der Pflegestützpunkt stellt sich vor |
| 15. Juni | 10:00 – 12:00 Uhr | Gemeinsam Kuchen backen |
| 15. Juni | 14:00 – 18:00 Uhr | Sommerfest der Volkssolidarität |
| 22. Juni | 10:00 – 12:00 Uhr | Diavortrag über das Schlaubetal Herr Schulze (Naturschützer und Wanderleiter) |

Zu weiteren Auskünften steht Ihnen Herr Gäbler zur Verfügung: Telefon 0152 34 79 82 25 ■■■



Eisenhüttenstadt und Saarlouis

Eine Partnerschaft feiert Jubiläum

von Kerstin Krüger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Eisenhüttenstadt

In diesem Jahr feiern die Städte Saarlouis und Eisenhüttenstadt ihr 30-jähriges Jubiläum der Städtepartnerschaft. 1986 stellte der Beginn dieser Verbindung eine kleine Attraktion dar, war es doch zu Zeiten des kalten Krieges die erste deutsch-deutsche Städtepartnerschaft und viele Hoffnungen auf eine Annäherung beider Staaten begleitete diese Beziehung.

Initiiert wurde der Austausch vom damaligen Ministerpräsidenten des Saarlandes Oskar Lafontaine, der bei einem Treffen mit Erich Honecker

den Wunsch einer Partnerschaft mit einer ostdeutschen Stadt äußerte. Langwierige Verhandlungen, in der es auch immer wieder um die große Politik ging, waren notwendig, bis es 1986 zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages kam. Beim ersten Besuch reiste der Volkschor der Stadt Eisenhüttenstadt zusammen mit Delegierten nach Saarlouis, unter ihnen auch die derzeitige Bürgermeisterin von Eisenhüttenstadt, Dagmar Püschel.

In den vergangenen 30 Jahren gab es zahlreiche Höhepunkte und viele interessante Erlebnisse. Zum einen wurde im Rahmen des 25. Jubiläums eine Stadtwette zwischen beiden Städten ausgetragen, an der sich mehrere hundert Bürger beider Städte beteiligten. Dabei ging es darum, einen kreierten Tanz vorzuführen und so viele Bürger zum Mit-

machen zu animieren wie möglich. Saarlouis schaffte es, dass sich rund 1100 Jugendliche am Flashmob-Tanzen beteiligten und gemeinsam zur Eröffnung der EMMES tanzten.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt der Saarlouiser Feuerwehr zum Stadtfest nach Eisenhüttenstadt. Hierbei wurden die rund 850 km innerhalb einer Woche mit dem Fahrrad zurückgelegt. Die 13 Feuerwehrleute wurden herzlich bei ihrer Einfahrt von Eisenhüttenstädter Bürgern willkommen geheißen.

Im vergangenen Jahr erhielt die Partnerschaft auch verstärkt mediale Aufmerksamkeit, so wurden Bürgermeisterin Dagmar Püschel und Oberbürgermeister Roland Henz zur Verleihung der Goldenen Henne geladen, um aus ihrer Sicht 25 Jahre Deutsche Einheit und Städtepartnerschaft Revue passieren zu lassen.

Einen Förderpreis erhielten 2011 die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule 3 für den Aufsatz „Ehe auf Zeit“ vom Bundespräsidenten. In der Hochzeitssprache stehen 30 Jahre für die Perlenhochzeit, wobei jede Perle für die vielen aneinander gereihten Tage der Ehe und ein Erlebnis der gemeinsam verbrachten Zeit steht. Die Perlenkette ist lang und wertvoll und die Hoffnung besteht, dass die Perlenkette zwischen beiden Städten immer länger und wertvoller wird.

Viele Aktionen sind in diesem Jahr geplant, um das Jubiläum würdig zu begehen. Es werden Vertreter aus Eisenhüttenstadt zur EMMES nach Saarlouis reisen und im Gegenzug werden Gäste aus Saarlouis zum Stadtfest in Eisenhüttenstadt erwartet. Ein buntes Programm mit vielen Überraschungen steht bevor! ■■■

Einladung

15 Jahre Schulstandort

vom offis-Team

Gerade laufen in der Otto-Buchwitz-Schule in Eisenhüttenstadt die Vorbereitungen zum großen Schulfest auf Hochtouren. Einen Grund zum Feiern gibt es für die Schüler, Eltern, Lehrer und Mitarbeiter der Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt „Lernen“: Es ist inzwischen 15 Jahre her, dass die Schule von der damaligen Ernst-Thälmann-Straße 5 an ihren heutigen Standort An der Schleuse 3 umgezogen ist.

Jeder bekommt die gleichen Chancen, seine individuelle Persönlichkeit zu entwickeln

15 Jahre Schulstandort
Großes Schulfest und Tag der offenen Tür an der Otto-Buchwitz-Schule
 An der Schleuse 3, Eisenhüttenstadt

19. Mai 2016
 von **14.00 Uhr**
 bis **17.00 Uhr**

Große Hüpfburg
 Glücksrads-Torwand-schießen
 Tombola
 Kaffee Kuchen Grillen Canapés
 Clown Faxilus Spaß und Musik
 Bastelstraße
 Schaut euch auch in unserem schönen Schulhaus um!

Dass die Otto-Buchwitz-Schule eine ganz normale Schule ist, eben nur mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt, spürt man bei einem Rundgang durchs Schulhaus. Der Unterricht findet nach dem Rahmenlehrplan in modern ausgestatteten Fachkabinetten und Werkstätten statt. Kleine Klassen mit maximal 15 Schülern garantieren eine geeignete Lernatmosphäre. Die unterschiedlichen Facetten von Bildungsangeboten spiegeln sich in Projekttagen wider. Schülerpraktika und Praxistage in regionalen Unternehmen helfen dabei, die Interessen der Schüler auszuloten. Eine Bibliothek, die Schülerfirma und Freizeiträume runden das Angebot ab. Die möglichen Schulabschlüsse reichen von Abgangszeugnis über das Abschlusszeugnis der Schule mit dem sonderpädagogischen

Förderschwerpunkt Lernen bis hin zur einfachen Berufsbildungsreife. Zum neuen Schuljahr 2016/17 wird die Otto-Buchwitz-Schule eine Ganztagschule werden.

Was die **Otto-Buchwitz-Schule** sonst noch zu bieten hat, davon können Sie sich selbst ein Bild machen. Das **15-jährige Jubiläum** am Schulstandort wird **am 19.05.2016** gebührend gefeiert. Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm und lebhaftes Treiben auf dem gesamten Schulgelände. Hierzu sind alle Lehrer, Mitarbeiter, Eltern und Förderer der Schule sowie alle Interessierten herzlich eingeladen. ■■■

Otto-Buchwitz-Schule

An der Schleuse 3
 15890 Eisenhüttenstadt

Damals war's

Eisenhüttenstädter Geschichten

vom offis-Team

Weißt du noch ... damals, als ...?

... So fangen oft die amüsantesten Geschichten an. In unserer neuen Serie möchten wir gemeinsam mit Ihnen in die Erinnerungen der Eisenhüttenstädter eintauchen und an dieser Stelle an fast vergessene Geschichten und Anekdoten aus 65 Jahren Leben in dieser Stadt erinnern.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Was waren Ereignisse aus Ihrem Alltag, Ihrer Nachbarschaft, aus Ihrem Betrieb oder der Gartenkolonie von damals, die so lustig, spannend oder unglaublich waren, dass vielleicht damals sogar „die halbe Stadt“ darüber sprach. Erzählen Sie uns Ihre Eisenhüttenstädter Anekdote, die Sie nie vergessen haben und deshalb nochmal an sie erinnern oder sie weitererzählen möchten.

Kommen Sie ins Stadtteilbüro offis, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf interessante Begebenheiten und Erzählungen und unterstützen gerne beim schriftlichen Ausformulieren einer kleinen Kurzgeschichte.

Stadtteilbüro offis

Alte Poststraße 2
15890 Eisenhüttenstadt
Telefon: 03364 280840
E-Mail: offis-eisenhuettenstadt@web.de

Heute:

**Heinz Säger:
Schlangen am
„Sabotagebalken“**

Als junger Mann bin ich im August 1959 nach StalinStadt gekommen. Ich bin mit dem Zug am Fürstenberger Bahnhof eingetroffen. Den einstigen Glanz der imposanten Gebäude kann man heute nur noch erahnen. Der Bahnhof beherbergte damals einen schmucken Wartesaal mit Zeitungskiosk und

auch die Mitropa-Gaststätte war sehr einladend. Dort habe ich dann auch erst einmal etwas gegessen. Es war ja eine ganz schön lange Fahrt vom Altenburger Raum bis hierher.

Gestärkt trat ich aus dem Bahnhof ins Freie. Und da hörte ich auch schon das Poltern und Rumpeln beim Rangieren. Der Fürstenberger Bahnhof war damals ein wichtiger Umschlagplatz von Güterströmen und es herrschte reger Rangierbetrieb vom Zementwerk oder durch die Umspurgung für das Heizkraftwerk.

Und wer den Bahnübergang passieren wollte, musste sehr viel Zeit mitbringen. Wenn da beispielsweise die Züge mit Kies vom Stadthafen rangiert haben, dauerte das mitunter 20 min oder noch länger. Da die Hänger nicht dicht waren, lief der

nasse Kies heraus und türmte sich am Übergang zu beträchtlichen Sandhaufen.

Eine gefühlte Ewigkeit schien zu vergehen, bis sich die Schranken öffneten, um sich nach kurzer Zeit mit bimmelnden Glocken wieder zu schließen, weil der nächste Zug des Weges kam.

Im Volksmund bezeichnete man deshalb die Schranken als „Sabotagebalken“, weil sie den Verkehr maßlos aufhielten. ■■■■



Angekommen

Wohnverbund für Flüchtlinge

vom offis-Team

Die Caritas setzt sich für alle Menschen ein, die besonderen Schutz und Unterstützung benötigen.



Dazu gehören auch Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Die Caritas bietet diesen Menschen Hilfe.

Seit vielen Jahren ist der Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. mit seinen vielfältigen Angeboten und fachlicher Kompetenz in der Flüchtlingsarbeit aktiv. Seit Februar 2016 betreut der Wohlfahrtsverband im Rahmen eines Wohnverbundes Wohnungen für Flüchtlinge in Eisenhüttenstadt und Neuzelle. Die ersten drei Familien sind bereits eingezogen. Oft sind die Unterkünfte der erste richtige Ruhepunkt nach der Flucht. Jetzt warten die Familien darauf, dass ihr Status anerkannt wird und sie ein Bleiberecht in Deutschland bekommen.

Die Sozialarbeiterinnen besuchen regelmäßig die im Wohnverbund untergebrachten Familien. Unterstützung finden diese beispielsweise bei Behördengängen und Arztbesuchen. Die sozialen Betreuerinnen sind aber auch Erstansprechpartner vor Ort und helfen im Lebensalltag, bei der Vermittlung unserer Kultur und Sprache. Um eine bessere Integration zu erreichen, erhalten die Asylbewerber Deutschunterricht und Kinder und Jugendliche besuchen Kindertagesstätten und Schulen. Zur Unterstützung von Freizeitaktivitäten steht ehrenamtliche Unterstützung von Vereinen und Initiativen zur Verfügung.

Unterstützt und qualifiziert wird die Flüchtlingsarbeit durch lokale Netzwerke. Die Caritas kooperiert dabei eng mit den Kommunalverwaltungen, Wohnungsvermietern, der Ausländerbehörde, der Bun-

desagentur für Arbeit, dem Sozial- und Gesundheitsamt sowie der Stabsstelle Flüchtlingsintegration des Landkreises Oder-Spree.

Ansprechpartnerinnen:

Victoria Kallweit
Michelle Wysocki



Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Region Brandenburg
Wohnverbund für Flüchtlinge
Robert-Koch-Straße 37
15890 Eisenhüttenstadt



Serie

Straßen und ihre Menschen

von Michael Reh, Bereich Wirtschafts- u. Beschäftigungsförderung der Stadt Eisenhüttenstadt

Heute A wie

Am Kanal

2a-5

Am Trockendock

1-4



Lageplan Trockendock, Baufreigabeantrag Mai 1942 (Quelle: Stadtarchiv Ebst., Sig. B 1060)

Pünktlich zum Jubiläum „125 Jahre Oder-Spree-Kanal“ beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe mit der Straße Am Kanal/Am Trockendock. Die Straße Am Kanal führte ursprünglich von der Fürstenberger

Oberschleuse entlang des linken Ufers des Oder-Spree-Kanals vorbei am Dampfhammerwerk Gast und Karge und vorbei an der Brikettfabrik der Niederlausitzer Kohlenwerke AG bis zur Brücke der Schönflößer Chaussee. Von hier verlief sie am rechten Kanalufer entlang des Fürstenberger Dampferhafens.

Mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten kam es auch in Fürstenberg (Oder) zu tiefgreifenden Veränderungen. Nach dem Willen der Planer sollte sich Fürstenberg zum vorgelagerten Hafen der Reichshauptstadt Berlin entwickeln. Die mit einer Niederlassung in Fürstenberg vertretene jüdische Reederei Schalscha in Breslau wurde enteignet und mit ihren Schiffen und ihrem Immobilienbesitz der PREUSAG zugeschlagen. Dort bildete sie den Grundstock für eine eigene Schifffahrtssparte mit dem Namen „Luise Schifffahrtsgesellschaft mbH“. Diese erwarb 1937 in Fürstenberg auch das insolvente Dampfhammerwerk Gast und Karge und begann hier im Jahre 1940 mit dem Bau einer neuen Schifffahrt. Unter Einsatz von Zwangsarbeit sowjetischer Kriegsgefangener entstand ab 1942 ein modernes Trockendock für den Bau von bis zu 1.000 t Schiffen. Es bestand aus einem flachen Neubau- becken und zwei Dockbecken, welche über ein gemeinsames Vorbe-

cken mit dem Oder-Spree-Kanal verbunden waren.

Untereinander waren die einzelnen Becken durch Klapptore absperrbar, das Vorbecken erhielt ein weiteres Klapptor zum Oder-Spree-Kanal. Für die Zufahrt vom Kanal in das Vorbecken musste die Straße Am Kanal unterbrochen werden. In den ursprünglichen Planungen sollte die Straße über eine stählerne Hubbrücke geführt werden. Wegen der kriegsbedingten Stahlknappheit wurde das Projekt allerdings immer wieder geändert und aufgeschoben. Auch die zuletzt vorgesehene Konstruktion einer Schubbrücke wurde nicht mehr realisiert. Stattdessen wurde die Straße schließlich „für die Dauer des Krieges“ provisorisch um das Werftgelände herum verlegt. Dieser Linienführung folgt der Straßenverlauf bis heute. Nach dem Krieg und mit der Gründung Stalinstads variierte die Straßenbezeichnung abschnittsweise. Die Luise-Schiffswerft wurde 1946 enteignet und zunächst als Betrieb der Sowjetischen Oderschiffahrt AG (SOAG), später als Betriebsteil des VEB Oderwerft als Reparaturwerft weiter genutzt. Viele der im Krieg in der Oder und im Oder-Spree-Kanal versenkten Kähne und Schlepper wurden hier wieder repariert. Zuletzt



Dampfhammerwerk Gast und Karge (Postkarte um 1927)

fand hier nur noch Ausbildungsbetrieb statt und die Werftgeschichte im Trockendock endete schließlich gegen Ende der 1970er Jahre.

In den folgenden Jahren entwickelte sich das Gelände zu einem Sport- und Freizeitstandort. Im Altarm vor der Oberschleuse etablierte sich seit 1973 die Weiße Flotte des VEB Kraftverkehr Frankfurt/Oder und 1983 entstand in den Gebäuden des früheren Dampfhammerwerkes der erste FDJ-Jugendclub der Stadt. Aus dieser Zeit stammt vermutlich auch die heutige Straßenbezeichnung „Am Trockendock“ für den Abschnitt zwischen der Straße der Republik und der Feuerwache. Der nördliche Straßenabschnitt behielt den Namen „Am Kanal“. Das Werftareal zwischen der Fahrgastschifffahrt und den Dockbecken entwickelte sich in dieser Zeit zum Sportobjekt für Rudern und Boxen. Auf der Neubaufäche im Dock fanden bis in die 1980er Jahre die „Sarja“-Schiffe der Weißen Flotte ihr Winterlager.

Fortsetzung auf Seite 8



Trockendock, heute (Foto: M. Reh)

Herausgeber:



Stadtverwaltung
Eisenhüttenstadt
Zentraler Platz 1
15890 Eisenhüttenstadt

Projektleitung Soziale Stadt
Telefon: +49 (0) 3364 - 566 380
Telefax: +49 (0) 3364 - 566 338
info@eisenhuettenstadt.de

Redaktion:

Andrea Peisker,
Stadt Eisenhüttenstadt (V.i.S.d.P.)
B.B.S.M. Brandenburgische
Beratungsgesellschaft für Stadter-
neuerung und Modernisierung mbH,
Potsdam

Gestaltung, Satz und Grafik:

broschuere.de Verlag GmbH
Wartenberger Straße 24
13053 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 - 99 27 11 27
info@broschuere.de

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich, Auflage: 2.000



Gedruckt mit Fördermitteln
aus dem Bund-Länder-
Programm „Soziale Stadt“

Fotonachweis:

Stadt Eisenhüttenstadt, Autoren



ort für foren und informationen
im stadtzentrum
Alte Poststr. 2, 15890 Eisenhüttenstadt

Für Sie vor Ort:

Angela Naundorf / Kathrin Kähne
offis-eisenhuettenstadt@web.de
Telefon / Fax: (03364) 280 840
Mobil: (01573) 8918 309
Öffnungszeiten: Alte Poststraße 2
Montag 09:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 11:00 Uhr

Nächste Ausgabe

Nächste Ausgabe 03/2016
(September – November)
erscheint Anfang September
u.a. mit den Themen: Kurzpor-
traits aus der Innenstadt, Aus-
bildung in Stadt und Region,
Familienprojekt Auskommen
mit dem Einkommen, ...

... Fortsetzung von Seite 7

Heute sind auf dem Areal viele Sportarten heimisch: Zum Beispiel Rudern, Kanuwandern, Boxen oder Judo. Im (noch immer funktionsfähigen) Trockendock gibt es heute eine Charterstation für die Vermietung von führerscheinfreien Motorbooten

Leben in der Nr. 1

Wir wollen Ihnen aber auch Menschen aus diesen Straßen vorstellen – und stoßen Am Trockendock 1A auf

Mareen Pfeiffer, 33 Jahre, Coach bei der GSM



Seit wann gibt es die GSM Training & Integration GmbH an dieser Adresse?

Seit Januar 2014 gibt es diesen Standort Am Trockendock 1A. Die GSM Training & Integration GmbH ist ein modernes Bildungsunternehmen, das bundesweit durch verschiedene Projekte Menschen beim Job-Einstieg behilflich ist.

Seit wann sind Sie bei der GSM als Coach tätig?

Ich bin seit April 2014 als Coach bei der GSM im Projekt „Bewerbungs- und Beratungszentrum (BBC)“, vorher war ich als Berufsschullehrerin in Leipzig tätig.

Und wie sind Sie zur GSM gekommen?

Ich bin durch ein Stellenangebot, welches mich sehr ansprach, zur GSM gekommen.

Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders Spaß?

Der „bunte Mix“ bei meiner Arbeit, das hohe Niveau und die Qualität von GSM, die sehr gute Zusammenarbeit mit meinen Kollegen, die Vielfalt der Teilnehmer/Kunden, welche

und größeren Hausbooten für den Familienurlaub auf dem Wasser. An der Stelle des früheren Jugendclubs befindet sich nun die beliebte Beach-Volleyballanlage „Hütte-Beach“. Seit einigen Jahren ist das gesamte Areal der früheren Luise-Werft über den Altarm des Oder-Spree-Kanals bis hinüber zum Kanucentrum auf

ich beraten und begleiten kann. Somit ist es eine Herausforderung, die ich in meinem Beruf brauche.

Sind Sie in Eisenhüttenstadt geboren?

Ja, ich bin in Eisenhüttenstadt geboren.

Haben Sie besondere Hobbys?

Ich reise sehr gerne, mein Lieblingsland ist Irland.

Haben Sie einen Lieblingsplatz in der Stadt?

Ich bin sehr gerne auf dem Rosenhügel. Dort kann ich so schön entspannen und die Natur genießen.

Was lieben Sie besonders an Eisenhüttenstadt?

Ich liebe besonders die Ruhe. Hier kann ich mit einer Tasse Kaffee am Kanal den Tag ausklingen lassen. Besonders schön finde ich die Architektur der Wohnhäuser und die regionale Umgebung von Eisenhüttenstadt.

Gibt es etwas, das Sie in der Innenstadt ein wenig vermissen?

Ja, gibt es. Es müsste mehr jüngere Leute geben. Auch kulturelle und soziale Angebote für Jugendliche sind Mangelware. Vor allem fehlt die Vielfalt an Arbeitsangeboten in unserer Stadt.

Wohin führen Sie Gäste unserer Stadt als Erstes?

Meine Gäste führe ich auf die Insel am Kanal. Es ist dort im Frühjahr wunderbar grün, man kann sich dort sehr gut erholen und verschiedene Freizeitaktivitäten ausführen.

Was sagen Sie, wenn Sie im Ausland Eisenhüttenstadt erklären?

Dass es grüner und schöner ist als der Name scheint, dass es geschichtliche Relevanz hat.

der Inselspitze Veranstaltungsort des in diesem Jahr mittlerweile XIII. Eisenhüttenstädter Kanalfestes. Dieses findet wie immer am Pfingstweekende vom 14. – 15. Mai mit einem bunten Programm und der traditionellen Drachenbootregatta statt. Das Programm ist auf der Internetseite www.eisenhuettenstadt.de veröffentlicht.

Haben Sie Wünsche, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Noch lange bei der GSM arbeiten und unterschiedliche Projekte kennenlernen, um meine beruflichen und persönlichen Kompetenzen zu erweitern. Außerdem habe ich verschiedene Lebensträume: Den Pacific Crest Trail in Amerika zu wandern und/oder Backpacking durch Südostasien. Weiterhin möchte ich gerne in einem sozialen Projekt in Kambodscha tätig werden.

Vielen Dank für das Interview, Frau Pfeiffer.



Kalender

Infos, Termine, Tipps, Aktionen

19. Mai 2016

Tag der Begegnung

24. Mai 2016, 15:00 Uhr

Tag der offenen Tür,
AWO „Junges Wohnen“

2.6., 7.7., 4.8.2016

10:00 bis 12:00 Uhr, offis

Beratung
Sozialverband VdK

7.6., 5.7., 2.8.2016,

16:00 Uhr, offis

Veranstaltungsreihe
offis am Dienstag:
Thema siehe Presse

10.05., 14.6., 12.7.2016

15:00 Uhr

Freiluftschach
in der Lindenallee

13. Juni, 15:00 Uhr

Eröffnung Seniorenwoche

15. Juni, 10:00 Uhr

Seniorenminigolf

23. Juni 2016, 18:00 Uhr

Einwohnerversammlung
im OT Schönfließ